

Protokoll

zur 11. Sitzung des Ortsbeirates Sperenberg

am Dienstag, dem 02.06.2020

um 19.00 Uhr im Ortsteil Fernneuendorf, Feuerwehr, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.30 Uhr

Anwesend: Dargo Porath, Bert Daske, Doreen Schulze, Maik Tscherwinka

Entschuldigt: Thomas Kosicki

Unentschuldigt:

Geladene Gäste:

Name der anwesenden Bediensteten:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Anträge zur Tagesordnung
03. Einwendungen zur Niederschrift der 10.Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Beratung/ Festlegung zur weiteren Verfahrensweise über Kaufantrag Gemarkung Fernneuendorf Flur 2 Flurstück 54, 55 und 56
06. Brücke Küsterweg
07. Betriebserweiterung der Fa. Thinius
08. Baumpflanzung Seestraße
09. Bepflanzung Maulaffenplatz
10. Streichen der Straßenlampen am Maulaffenplatz und Denkmalplatz
11. 01.September Gedenken an Kriegsbeginn
12. Siegel bei REWE anbringen und REWE-Schild zurücksetzen
13. Postkasten und Informationskasten anbringen
14. Illegales Abschneiden von Schilf und Rodung vieler Büsche und Bäume am Fernneuendorfer See
15. Fischsterben am Neuendorfer See und Krummensee
16. Sperrung des kurzen Weges am Funkturm (wegen Vandalismus)
17. Aufräumen am Funkturm
18. Urnengrabstelle auf dem Fernneuendorfer Friedhof
19. Bericht des Ortsvorstehers
20. Auswertung des Protokolls der 8.Sitzung
21. Informationen und Anfragen
22. Sonstiges

Zu TOP 01: Eröffnung und Begrüßung

Herr Porath eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste und Ortsbeiratsmitglieder

Zu TOP 02: Anträge zur Tagesordnung

Keine Anträge.

Zu TOP 03: Einwendungen zur Niederschrift der 10.Sitzung

Keine Einwendungen.

Zu TOP 04: Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

Zu TOP 05: Beratung/ Festlegung zur weiteren Verfahrensweise über Kaufantrag Gemarkung Fernneuendorf Flur 2 Flurstück 54, 55 und 56

Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, dass die Grundstücke weiterhin verpachtet werden sollen, um die jährlichen Einnahmen aus der Verpachtung für die Gemeinde zu erhalten. Wenn die Grundstücke unbedingt verkauft werden sollen, dann nur nach einer Ausschreibung.

Zu TOP 06: Brücke Küsterweg

Hier fragt der Ortsbeirat die Verwaltung an, wie der aktuelle Sachstand ist. Der Ortsbeirat erbittet eine Rückmeldung bis zur nächsten Sitzung der Ortsbeirates.
Termin: 07.07.2020

Zu TOP 07: Betriebserweiterung Fa. Thinius

Der Ortsbeirat erteilt Herrn Thinius zu diesem TOP das Rederecht.
Abstimmung: 4/0/0

Herr Thinius berichtet den Ortsbeirat über die geplante Erweiterung seines Firmensitzes in Sperenberg. Hierzu macht es sich erforderlich die Grundstücke in Sperenberg, Flur 2, Flurstücke 332, 345 und 348 zu erwerben, wobei die Flurstücke 345 und 348 für eine spätere Erweiterung vorgesehen sind. Die Verwaltung ruft hierbei einheitlich einen Kaufpreis von ca. 70,00 Euro je Quadratmeter auf, wobei Herr Thinius diesen Preis für die 6000 m² für überhöht hält, die die Grundstücke teilweise mit Bauschutt belastet sind. Er erklärt dem Gremium, dass er bereit wäre für die 1000 m² Grundstück, die sofort bebaut werden können, die 70,00 Euro je Quadratmeter zu bezahlen und für die restlichen Quadratmeter einen Preis von 0,65 Euro je Quadratmeter für Grün- und Waldflächen und dann die Entsorgung des Bauschutt auf eigene Kosten vorzunehmen. Das Gremium befürwortet den Verkauf der Grundstücke an die Fa. Thinius zum Zwecke der Erweiterung des Unternehmens und bittet die Verwaltung die Preise für die jeweiligen Grundstücke noch einmal zu prüfen.

Zu TOP 08: Baumpflanzung Seestraße

Der Ortsbeirat bittet auch hier die Verwaltung um Sachstandsmittelung zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates zu seinem Antrag in der Seestraße wieder einen Baum zu pflanzen. Der Ortsbeirat befürwortet weiterhin die Anpflanzung und ist auf der Suche nach möglichen Baumpaten, um die Verwaltung zu entlasten.

Zu TOP 09: Bepflanzung für den Maulaffenplatz

Herr Porath und Herr Daske haben sich in der jüngsten Vergangenheit um die Pflege des Platzes gekümmert und nun sollen hier neue Pflanzen eingesetzt werden.

Herr Porath und Herr Daske schlagen vor, die Kosten von rund 70,00 Euro aus dem Ortsteilbudget zu entnehmen. Die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder spreche sich einstimmig hierfür aus.

Abstimmung: 4/0/0

Zu TOP 10 Streichen der Straßenlampen am Maulaffenplatz und Denkmalplatz

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ortsbeirat die auch in Eigenregie vorzunehmen und den Laternen einen neuen Anstrich zu verpassen. Einstimmig beschließen die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder die Farbe für die beiden Masten auch aus dem Ortsteilbudget zu bezahlen.

Abstimmung: 4/0/0

Zu TOP 11: 01. September Gedenken an Kriegsbeginn

Der Ortsbeirat hat nichts gegen eine derartige Gedenkveranstaltung gleichwohl der 80. Jahrestag des Kriegsbeginns im vergangenen Jahr war und der 75. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus bereits im Mai dieses Jahrs war.

Die Art und Weise der Gedenkveranstaltung sollte von den politischen Parteien oder der Verwaltung in Abstimmung mit der Gemeindevertretung bestimmt werden.

Abstimmung: 4/0/0

Zu TOP 12: Spiegel bei REWE anbringen und Schild zurücksetzen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es eine ausführliche Diskussion im Ortsbeirat. Der Ortsbeirat war sich einig, dass nach Möglichkeit an der Ausfahrt des REWE-Marktes, aber auch im Kreuzungsbereich der Klausdorfer Chaussee zu prüfen ist, ob zur besseren Übersichtlichkeit Spiegel angebracht werden können um zum einen aus der Klausdorfer Chaussee kommend besser in die Zossener Alle und zum anderen vom REWE-Markt kommend, besser in Richtung Karl-Fiedler-Straße schauen zu können. Hier war das Abstimmungsergebnis zustimmend.

Abstimmung: 4/0/0

Beim Punkt des versetzen des Schildes am REWE-Markt gab es jedoch unterschiedliche Ansichten ob das Schild zurückgesetzt werden soll (kann) oder auch nicht. Hier herrschte teilweise die Auffassung, dass das Schild die Sicht nach rechts versperrt, andererseits auch der Vorteil, dass die Autofahrer langsam vor fahren und so Fußgänger besser beachten werden und nicht einfach abzubiegen, ohne zu halten.

Auch gilt es zu bedenken, dass das Schild entsprechend der Baugenehmigung aufgestellt wurde und REWE hier sicher nicht bereit ist die Kosten für eine Umsetzung aufzubringen. In diesem Punkt ist der Ortsbeirat gespalten.

Abstimmung 2/2/0

Zu TOP 13: Postkasten und Infokasten anbringen

Der Ortsvorsteher teilt den anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern mit, dass der Info-Kasten bereits vorhanden ist, doch die Umsetzung des Postkastens vom alten REWE-Markt zum neuen REWE-Markt auf sich warten lässt.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Sachstandsmitteilung zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates.

Termin: 07.07.2020

Zu TOP 14: Illegales Abschneiden von Schilf und Rodung vieler Büsche und Bäume am Fernneuendorfer See

Der Ortsvorsteher und Herr Daske informieren die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder darüber, dass der Verursacher des Schadens vom Landkreis aufgefordert wurde, diesen zu beheben. Dies bedeutet, das Schilf wachsen zu lassen und Büsche und Bäume anzupflanzen.

Zu TOP 15: Fischsterben am Neuendorfer See und Krummen See

Frau Schulze wird sich diesbezüglich noch einmal mit dem Landkreis in Verbindung setzen, da es hier zur Zeit Streitigkeiten in der Zuständigkeit zwischen Kreis und Land gibt.

Frau Schulze wird das Gremium auf den laufenden halten.

Zu TOP 16: Sperrung des kurzen Weges am Funkturm (wegen Vandalismus)

Nach kurzer Diskussion und dem Abstimmen eines für und wider einer Absperrung haben sich die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates mehrheitlich für eine Sperrung mittels eines Pollers entschieden.

Somit ist der Weg für Wanderer, Radfahrer und Rollstuhlfahrer frei – Fahrzeuge können nicht mehr hoch. Die zuständigen Wartungstechniker des Funkmastes sollten jedoch die Möglichkeit bekommen bis hoch zu fahren.

Abstimmung: 3/1/0

Zu TOP 17: Aufräumen am Funkturm

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung des Ortsbeirates verschoben

Zu TOP 18: Urnengrabstelle auf dem Fernneuendorfer Friedhof

Der Ortsvorsteher informiert das Gremium, dass die Wand an den Urnengrabstellen baufällig sei – eine Sanierung würde 6000,00 Euro kosten.

Er schlägt vor, die Mauer in Eigenregie zu sanieren und versucht hierfür Firmen zu gewinnen. Der Ortsvorsteher klärt auch mit der Verwaltung, inwieweit dies möglich ist und die Gemeinde unterstützen kann.

Zu TOP 19: Bericht des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert den Ortsbeirat, dass Herr Olsen aus Fernneuendorf an ihn herangetreten ist, da er Probleme mit seiner Errichtung seiner Einfahrt hat und bittet um Unterstützung durch den Ortsbeirat.

Bei diesem Punkt handelt es sich um eine Verwaltungsangelegenheit, in der sich der Ortsbeirat nicht reinhängen sollte. Sofern Herr Olsen Verständigungsfragen hat, kann ihn sicherlich geholfen werden, der Ortsbeirat kann sich aber für ihn nicht an die Verwaltung wenden.

Das Spielplatz-Team aus Fernneuendorf hat sich an den Ortsvorsteher gewandt, da es zur Reparatur für die Rutsche Multiplex Platten benötigt und für die Spielgeräte Kies als Fallschutz. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung und den Ortsbeirat hier um Unterstützung. Der Ortsbeirat bittet um Rückmeldung aus der Verwaltung wie die Unterstützung aussehen könnte.

Zu TOP 20: Auswertung des Protokolls der 8.Sitzung

Aus dem Protokoll der 8.Sitzung ist immer noch die Anfrage an die Verwaltung zur Instandsetzung des Plattenweges Fernneuendorf – Kummersdorf/Gut offen. Der Ortsbeirat erinnert hier an einen Sachstandsbericht.

Auch fehlt dem Ortsbeirat die Mitteilung aus der Verwaltung, wie es mit dem Radweg Kummersdorf/Gut – Sperenberg weiter geht.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung zu beide Punkten bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates im Juli einen Sachstandsbericht abzugeben.

Termin: 07.07.2020

Zu TOP 21: Informationen und Anfragen

Frau Schulze berichtet, dass die Löschwasserentnahmestelle am 3.Tiefbau zugewachsen ist. Hier sollte von Seiten der Verwaltung gehandelt werden um die Nutzung der Löschwasserentnahmestelle im Notfall sicher zu stellen.

Der Ortsbeirat beschwert sich offiziell bei der Verwaltung. Im Oktober letzten Jahres wurde die Verwaltung gebeten, das Birkenwäldchen am See aufzuräumen – nichts geschah. Als nun Mitglieder des Ortsbeirates in Eigeninitiative aufgeräumt haben, wurden sie vom Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes - unter Androhung einer Strafe - ermahnt. Dieses Vorgehen ist für den gesamten Ortsbeirat nicht akzeptabel.



Porath
Ortsvorsteher
05.06.2020



Tscherwinka
stellv. Ortsvorsteher/
Schriftführer